

Tuoto. Folcherat. Re[n]ger. Vuol[f]ker. Andres Vui-pret/ Ra/. 3. Eintrag, etwa noch Mitte 9. Jhs. oder früher?, nur sehr schwer zu entziffern, u.a. ...*igebold Plac rel/ Alb[e?]ric/.* 4. Eintrag, in grober Unziale mit Minuskel gemischt, e in Form des griechischen H: *DIE TESTHC.* Darunter 5. Eintrag, wohl gleichzeitig, Mitte 9. Jh.: *bonus homo/ Immo/ bonus/ HITA/ Egilram* mit alter Hand daneben. 14—14,3×ca. 18,9—19,1 cm; (10,6—11 (9—9,5)×13,3—14,5 cm). 16 Zeilen. Un-sorgf. L mit Griffel vor Faltung. B: ab//cd. Z nicht erkennbar. Schmutziges, abgegriffenes, gebrauchtes, gut geglättetes Pg., F urspr. weiss, H wohl urspr. gelblich mit Poren. Rostbraune Tinte. K: P. 32 II—P. 162 XI (radiert aus XII). IV (ganz unregelmässig P. 113—130, P. 179—190 III). HFHF. Titel in roter Rustica, selten in Unziale. Einfach verzierte (oder auch nicht verzierte) rote Initialen. Bis P. 168 in der Hauptsache von 1 Hand, die zusehends wieder in den vorkarolingischen Ductus und Buchstabenschatz zurückfällt, im ganzen sorgf., regelmässig und schön. Zur Datierung des Codex beachte man, dass die Einträge in den Annalen bis zum Jahre 815 gehen, während die vorgeschriebenen Zeilen bis 869 datiert sind, dazu kommt, dass die Jahrestafel mit dem Jahre 817 beginnt. Es ist anzunehmen, dass der Codex im 1. Drittel des 9. Jhs. entstand, dabei ist es fraglich ob der Codex in St. Gallen geschrieben wurde.
Lit: Scherrer. — Traube *Nomina Sacra* 233.

ST. GALLEN Stiftsbibliothek 752. IX., X. S.
Medicina Plinii Secundi jun.

326 PP. (P. 1—4 fehlen, richtig P. 322 PP.) in braunem Holzeinband (18,8×24,5 cm) mit rotem Leder-rücken. 3 Bünde. Urspr. Schliessen und Messingstifte fehlen. Ohne Spiegelbl. (Leimabdruck im Innern der Deckel). RA (19. Jh.): *Medicina Plinii junioris.* RE (19. Jh.): 752. KatKolb: *D n.* 275 P. 5. Stempel P. 52. Inhaltsverzeichnis von P. Kolb im Vorderdeckel innen. Federproben P. 5. 19,1—19,2×24,4—24,5 cm. 3 Codices zusammengebunden.

I (P. 5—160): (13,9—15 (13,2)×17,9—19 cm). 25 Zeilen. Sorgf. L mit Griffel vor Faltung. B: ab//cd. Z am Rand. Starkes, gut geglättetes, schmutziges Pg., mit Feuchtigkeitsflecken. F weiss, H leicht gelblich bis bräunlich mit Poren. Wenige alte Löcher. Dunkel- bis rostbraune Tinte. Ohne Kustoden. Meist IV. HFHF. Titel in roter Rustica. Rote Textinitialen und Kapitelzahlen. Von schönen, regelmässigen Händen, 2. H. 9. Jh.

II (P. 161—180): (14,5×19 cm). 25 Zeilen. Gute L mit Griffel vor Faltung. B: ab//cd. Z am Rand. Starkes, gut geglättetes, schmutziges Pg., F weisslich, H leicht gelblich mit Poren; wenige alte Löcher. Dunkel- bis rostbraune Tinte. Ohne Kustoden. V. HFHF. Titel in roter Rustica. Abschnittmajuskeln rot. Von schöner regelmässiger Hand, 2. H. 9. Jh.

III (P. 161—326): (14,8 (13,1)×19,1 cm). 25 Zeilen. Oft schlecht sichtbare L mit Griffel vor Faltung. B: ab//cd. Z am Rand. Starkes bis dünnes, gut geglättetes, schmutziges Pg., F weissgelblich, H gelbbraunlich mit Poren; wenige alte Löcher. Rostbraune Tinte. K: P. 198 *J.*—P. 374 *VIII.* IV (P. 279—298 *V*, 315—326 *III*). HFHF. Titel in roter Rustica. In breiter, fester Minuskel, 10. Jh.

Lit: Scherrer. — Steinmeyer-Sievers IV 453 no. 208. — Brauer.

ST. GALLEN Stiftsbibliothek 777. XII. S.
Excerpta varia de catholica ecclesia etc.

109 PP. (davon P. 1, 2 107—109 aus Pap.) in neuerem, grauen Pappband (ca. 15×21,7 cm) mit braunem Lederrücken und solchen Lederecken. 3 Bünde. Ohne

Schliesse. Pap.Spiegel- und Vorsatzbl. RA (19. Jh.): *Excerpta de ecclesia et baptismo.* RE (19. Jh.): 777. KatKolb: *D n.* 368 P. 3. Stempel fehlt. 14,6×20,5 cm; (11,8×17,7 cm). 38—39 Zeilen. L mit Griffel bezw. Tinte nach Faltung. B: ab//cd. Z am Rand. Etwas steifes, dickes, gut geglättetes Pg., F und H weissgelblich. Dunkelbraune Tinte. Ohne Kustoden. IV. HFHF. Titel in roter Majuskel vieles im Text rubriziert. Von einer kleinen, zierlichen Hand, 12. Jh.
Lit: Scherrer.

ST. GALLEN Stiftsbibliothek 818. XI. S.
Boetius, Categoriae Aristotelis, etc., germanice.

302 PP. (P. 1, 2, 297—302 aus Papier) in braunem Ledereinband (19×28,5 cm) mit reicher Renaissance-pressung. 4 Bünde. 1 gravierte Messingschliesse mit gravierter Krampe (Inscription *ave*). Pap.Spiegelbl., dazu vorne 1, hinten 3 Pap.Vorsatzbl. RA (19. Jh.): *Organum Aristotelis cum aliis.* RE (19. Jh.): 818. KatKolb: *S n.* 130 P. 3. Stempel P. 296. Inhaltsverzeichnis und Notizen zum Codex von *J. Metzler 1599, P. Kolb* usw. P. 1. P (17. Jh.?) P. 3: *Liber S. Galli etc.* ca. 19,2×27 cm; (14—14,5 (11,2—12,5)×21,2—21,5 cm). 23 Zeilen, von P. 19 an 27 Zeilen. Sorgf. L mit Griffel vor Faltung. B: ab//cd. Z am Rand. Schönes, feines, geschmeidiges, gut geglättetes Pg. Schwarze Tinte. Ohne Kustoden. IV. HFHF. Titel in Rustica (rot, Tinte). Rote unverzierte Abschnittmajuskeln. Figuren rot oder nur in Tinte. Von mehreren regelm. und schönen Händen, lateinisch und deutsch fortlaufend geschrieben. Akzente auf deutschen Wörtern (Akut und Zirkumflex). Gelegentlich Interlinear-noten. Rasuren.

Lit: Scherrer. — Chatelain I 6, pl. XX no. 1. — Ehrismann 434.

ST. GALLEN Stiftsbibliothek 820. IX., X. S.
Boetius in Periermenias Aristotelis. Cicero, De inventione libri II; et alia.

176 PP. im urspr. graubraunen, abgeschabten Lederband (ca. 21×28,5 cm). Ohne Bünde. Ohne Schliessen. Lederläppchen am obern Kapital. Ohne Spiegelbl. (hinten Leimabdruck). RA (19. Jh.) unleserlich bis auf *A* am Schluss (etwa *Rhetorica?*). VA (alt): *RHETHORICA.* RE (15. Jh.): *E* (rot). RA (19. Jh.): *Commentarius Boetii in Periermenias Aristotelis etc.* RE (19. Jh.): 820. MABK 1 no. 23 (1461) 118 Z. 18: *E 23 Rethorica et materia dictandi?* KatKolb: *D n.* 202 P. 1. Stempel P. 1, 176. Inhaltsverzeichnis von P. Kolb P. 1. Notiz zum Codex von *J. v. Arx* und betr. Kollation des Codex durch *J. C. Orelli 1828* P. 1. P (18. Jh.?) P. 1: *Liber S. Galli.* 21—21,5×27,7—28,2 cm. Vielleicht 2 Codices zusammengebunden.

I (P. 1—30): 2 Kolumnen; (18,3 (à 7,6)×20,5 cm). 30 Zeilen. L mit Griffel vor Faltung. B: ab//cd mit 3 mittleren Vertikalen. Z auf c. Steifes, gut geglättetes, festes Pg., F weiss, H gelblich mit Poren. Dunkelbraune Tinte. Ohne Kustoden. IV. HFHF. Titel in roten Majuskeln. Rote Initialen. Von 1 sorgf. Hand, 2. H. bis Ende 9. Jh.

II (P. 31—62): 2 Kolumnen; (18,3 (à ca. 7,6)×20,5—22,6 cm). 30—33 Zeilen. L mit Griffel vor Faltung. B: wie I. Feines, geschmeidiges Pg., F weiss. H gelblich mit Poren. Dunkelbraune Tinte. IV und II. Ohne Kustoden. HFHF. Einfache tintenfarbige Initialen und Majuskeltitel. Von mehreren, oft zierlichen Händen (fraglich ob aus St. Gallen), 10. Jh. oder später.

III (P. 63—176): 1 Kolumne; (16,5×21,5 cm). 27 Zeilen. Sorgf. L mit Griffel vor Faltung. B: ab//cd. Z am Rand, doch führt der Text oft unsorgf. über das Linien-schemata hinaus. Gut geglättetes, abgegriffenes, mittel-

starkes Pg., F urspr. weiss, H leicht gelblich mit Poren. Schwarze bis rostbraune Tinte. K: P. 76 I.—P. 172 VII. IV. HFHF. P. 63 von viel jüngerer Hand nachträglich beschrieben mit einem Brief eines Notker an Frater Ruodpert, 11. Jh., P. 64—176 von 1 sorgf., schönen Hand, 10. Jh. Titel in roter Rustica, rote Initialen. Am Rand in Tinten-Rustica Angaben zum Text. Figuren im Text rot ausgeführt. Einzelne Titel von P. Kolb angeschrieben. Viele Interlinearnoten, auch Marginalien, 11. und 12. Jh., ob darunter Noten Ekkeharts IV? Einzelne Griffelbeiträge, zT. längere, die von der nämlichen Hand nachträglich in Tinte marginal umgeschrieben wurden, vgl. u.a. P. 145, 151, 161.

Lit: Scherrer. — Steinmeyer-Sievers IV 453 no. 209. — Chatelain I 5, pl. XVIII no. 1. — Brauer.

ST. GALLEN Stiftsbibliothek 825. IX., X.—XI. S.
Boëtius, Opera, germanice.

342 PP. (P. 1—2 aus Pap., P. 339—342 umgekehrt paginiert, nämlich P. 342—339) in braunem, glatten Ledereinband (21×29 cm). 4 Bünde. Ohne Schliessen. Pap.Spiegel- und Vorsatzbl. RA (18. Jh.?): *Boëtius theodisce*. RE (19. Jh.): 825. MABK 1 no. 23 (1461) 111 Z. 18: *G 11 Idem de consolacione philosophie thetunice et latine pnta. commento*. Zur Provenienz des Codex vgl. den Eintrag P. 97: *taz mág man uuóla séhen án déro spera diú in cella S. Galli noviter gemácht ist sub PURCHARDO ABBATE*, dazu am Rand von Hand des 15. Jhs. *in cella S. Galli spera I...* KatKolb: D n. 190 P. 3. Stempel P. 3, 272. Inhaltsangabe von P. Kolb P. 3. Federproben P. 3. Ebenda Eintrag vom Jahre 1451, durchgestrichen. 3 Codices zusammengebunden.

I (P. 3—274): 20,6—20,7×27,9—28,2 cm; (16,4—16,5×22,4—22,7 cm). 30 Zeilen. Sorgf. L mit Griffel vor Faltung. B: b//c. Z am Rand. Dünnes, gut geglättetes Pg., F weiss, H leicht gelblich mit Poren; wenige alte Löcher. Rostbraune Tinte. Ohne Kustoden. IV. HFHF. Titel in roter Rustica. Deutscher Titel des 15. oder 16. Jhs. P. 5 marginal. Von 1 festen, breiten, regelm., allmählich kleiner werdenden Hand, 11. Jh. P. 272—274 leer.

II (P. 275—338): 20,6—20,8×28,5 cm; 2 Kolumnen; (17—18,1 (à 7,1—8,4)×21,3—23 cm). 30—32 Zeilen. Sorgf. L mit Griffel vor Faltung. B: b//c und 2 Vertikalen in der Mitte. P. 327—338: 1 Kolumne; (17,3×22,9 cm). 30 Zeilen. B: b//c. Z am Rand. Dünnes, gut geglättetes Pg., F weiss, H gelblich mit Poren; wenige alte Löcher. Dunkel- bis rostbraune Tinte. Ohne Kustoden. IV (P. 291—310 V, 327—338 III). HFHF. Titel in Rustica (rot oder Tinte). Gleichzeitig zu I, von anderen Händen, 11. Jh. P. 338 *reliqua quæ heic deficiunt vide in MSc. 818 p. 123 ff.*

III (P. 339—342): 2 Pg.Bll. 2 Kolumnen; (17 (à ca. 8)×26 cm). 38 Zeilen; der obere Rand ist abgeschnitten. L nicht sichtbar. B: wahrscheinlich b//c mit 2 Vertikalen in der Mitte. Z längs c. Rostrote Tinte. Um die Mitte des 9. Jhs. geschrieben, zT. mit insularen Kürzungen.

Lit: Scherrer. — Ehrismann 434. — Brauer.

ST. GALLEN Stiftsbibliothek 830. XI. S.
Boëtius, Opera; et alia.

490 PP. (P. 1—2 fehlen, richtig 488 PP.) in beigebraunem, gepressten (I) Ledereinband (ca. 18×23,5 cm) des 15. Jhs. 3 Bünde. Noch 1 obere urspr. Lederschliesse mit Metallende und geflochtenem Lederriemchen, untere Schliesse abgerissen; 2 Messingstifte auf Vorderdeckel. Pg.Spiegelbl. (bestehend aus Hs.Fragment (ob st. galisch?), 9. Jh.). Vorne 2 unpaginierte Pap.Vorsatzbl. VA (15. Jh.): *Sex libri periermeniarum. Boëtius de topicis. Cicero de topicis. Geometria*. RE (15. Jh.) überdeckt.

RA (19. Jh.): *Perihermen. Aristotelis et Boëtius super Topica*. RE (19. Jh.): 830. MABK 1 no. 23 (1461) 118 Z. 12—13: *B 23 Sex libri periermeniarum; Boëtius in topicis; in topicam Cicero; geometria*. KatKolb: D n. 240 P. 3. Stempel P. 264. Federproben und Zeichnungen von Köpfen usw. (11. Jh.) P. 490. Inhaltsverzeichnis von I. v. Arx auf Pap.Vorsatzbl. 18—18,5×22,8—23 cm; (ca. 11,5×17,9—18,1 cm). 32 Zeilen. Sorgf. L nach Faltung. B: b//c. Z am Rand. Festes, mittelstarkes, gut geglättetes Pg., F weisslich, H gelb mit Poren. Dunkelbraune Tinte. K (15. Jh., Rötel): P. 18 a—P. 342 z, P. 358 a—P. 470 h. Meist IV, HFHF. Rote Rustica-Titel. Einfache, mit Flechten und Ranken verzierte Initialen, vgl. A 1, E 101, M 265, O 311, C 473 usw. Einzelne Figuren im Text rot oder mit Tinte. In der Hauptsache von 1 schönen, gepflegten Hand, 11. Jh. Von anderer Hand am Rand Stichwörter zum Inhalt. Noten Ekkeharts IV.

Lit: Scherrer. — Chatelain I 6, pl. XXI no. 1. — Brauer.

ST. GALLEN Stiftsbibliothek 844. X. S.
Boëtius de Consolatione philosophiæ.

186 PP. in altem, braunen Holzeinband (16,4×22 cm) mit gelblichem Pg.Rücken. Ohne Bünde. Urspr. Schliessen fehlen. Pap.Spiegelbl. Vorne 1 Pap.Vorsatzbl. RA (19. Jh.): *Boëtius de Consolatione philosophiæ*. RE (19. Jh.): 844. MABK 1 no. 23 (1461) 111 Z. 20—21: Einer der hier unter J 11 oder K 11 verzeichneten Bände: *Idem de consolatu philosophico?* KatKolb: D n. 307 P. 7. Stempel P. 115. Federproben (10. Jh. ff.) P. 1, 4, 5 (ebenda *Boëtius de Consolatione philosophiæ*, von Hd. d. 18. Jh. (?), sonst leer), P. 186. 16,1—16,4×21,9—22,3 cm; (11,7—12 (10,2—10,5)×15,3 cm). 21 Zeilen. Schlecht sichtbare L mit Griffel vor Faltung. B: ab//cd. Z auf d. Dünnes, schmutziges, unsorgf. zugeschnittenes, gut geglättetes Pg., F gelblich schmutzig, H bräunlich mit Poren und Flecken; wenige alte Löcher. Rost- bis dunkelbraune Tinte. K (in roter Tinte, verziert): P. 20 I—P. 52 III. IV (P. 1—4 II, 181—186 III). HFHF. Titel in Rustica, rot oder Tinte. Textinitiale C 13 mit Ranke verziert, rot; rot und verziert ferner P 39, J 70, H 116, D 158. In der Hauptsache von 1 Hand, 10. Jh. Viele Interlinear- und Marginalnoten, Glossen.

Lit: Scherrer. — Steinmeyer-Sievers IV 453 no. 2 10. — H. Naumann Notkers Boëtius, passim. — Brauer.

ST. GALLEN Stiftsbibliothek 845. X. S.
Boëtius de Consolatione philosophiæ.

242 PP. (P. 1—2, 241—242 aus Pap.) in graublauem Pappereinband (14,9×21 cm) mit braunem Lederrücken und solchen Ecken. 3 Bünde. Ohne Schliessen. Spiegel- und Vorsatzbl. aus Pap. RA (19. Jh.): *Boëtius de consolatione philosophica*. RE (19. Jh.): 845. MABK 1 no. 23 (1461) 111 Z. 20—21: Einer der unter J 11 oder K 11 genannten Bände: *Idem de consolatu philosophiæ*. KatKolb: S n. 400 P. 3. Stempel P. 69. Bemerkung zum Inhalt von I. v. Arx P. 1, Titel von P. Kolb P. 3. 13,2—13,9×19,9 cm; (10,9—11,3 (9,5—10,2)×15,4—16,7 cm). 20—27 Zeilen. Oft schlecht sichtbare L mit Griffel vor Faltung. B: ab//cd. Z am Rand. Sehr unsorgf. zugeschnittenes, gut geglättetes, dünnes Pg., F weiss, H leicht gelblich mit Poren; wenige alte Löcher. Dunkel- bis rostbraune Tinte. Ohne Kustoden. IV (P. 67—70 I, 167—188 und 221—240 je V). HFHF. Titel in Rustica, Tinte oder rot. Von mehreren, regelmässigen Händen des 10. Jhs. Interlinearnoten, 15. Jh. Geheimschriften 9, 123, 127, 128, 131, 132 etc.

Lit: Scherrer. — Steinmeyer-Sievers IV 454 no. 211. — A. Naaber Die Quellen von Notkers Boëtius de consolatione philosophiæ 2. — Naumann Notkers Boëtius, passim. — Brauer.